Quelle: https://manuscripta.at/?ID=5769
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">

der alten glaubigen das ist Abraham
Ysaac Jacob vnd Moysses vnd die
andern vnd auch der glaub der
vnglaubigen als Job vnd vaab die
sundern vnd ander die dech rech
ten glaubn an sich namen Wan
durch den glaubn gemeln die alten
all got gar wol Warum es ymmer
lich ist das vermant an den gelau
ben got wolgefall als sant Pau
lus spricht ¶ Zu dem werd ge
laubn solens ziehen vnd laitten
zmayerlay mutz des gelaubn Eins
ist das warer gelaub der vmag
alle ding + er wirkt als der herr
ihus selber spricht in dem evange
lio Dem glaubigen sind alle ding
müglich Vnd aber spricht er also
vnd was ir pitt so ir pett des wert
ir gewert ob ir es ~~gewert~~ gelaubt
Du ob ir auch spricht zu eme perg
Ber hin vnd lasse dich in dz mer
er tuetz gelaubt irs als die berg

+ Das and' ist das er alle ding